

---

## Schülerlabor gegen den Fachkräftemangel

### ***FACHHOCHSCHULE Kampagne soll für Naturwissenschaften begeistern***

VON MARTIN BOLDT

Ein Knopfdruck genügt, und die Fässchen beginnen ihre Reise durch die Abfüllanlage. Erst gemächlich auf einem schwarzen Laufband, dann geschwind, bearbeitet von einem surrenden Roboterarm. Der sortiert, befüllt und schickt die Ware anschließend ins Lager.

Professor Malte Böhme, der das Treiben aufmerksam verfolgt, ist stolz und zugleich erleichtert. Neun Monate lang haben er und seine studentischen Mitarbeiter das Herzstück des neuen Schülerlabors an der Rheinischen Fachhochschule zusammengesetzt. "Das Modell ist große Ingenieurskunst mit Tausenden Sensoren und könnte in einem anderen Maßstab auch in einer großen Industriehalle stehen", lobt RFH-Vizepräsident Winfried Saxler.

Der 300 000 Euro teure Neubau am Campus Vogelsanger Straße ist Teil der landesweiten Kampagne "Zukunft durch Innovation" (ZDI), mit der das NRW-Wissenschaftsministerium dem drohenden Fachkräftemangel in Deutschland den Kampf angesagt hat. Das Ziel ist, erklärte Staatssekretär Helmut Dockey am Donnerstag anlässlich der Einweihung, mit dem außerschulischen Angebot mehr junge Menschen für ein Studium in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - den sogenannten MINT-Fächern - oder für eine technische Ausbildung zu gewinnen. "Leider ist es immer wieder sehr mühsam, junge Leute so weit zu bringen, dass sie sich für diese Fachrichtungen interessieren", berichtet er. Hier soll das neue Labor ansetzen: Sein Angebot richtet sich an junge Menschen aus allen Schulformen. In Basiskursen können sie in der Modellfabrik sämtliche Facetten eines automatisierten Produktionsprozesses erleben und die Technik selbst bedienen. "Wir machen kein Angebot nur für Technikbegeisterte. Wir wollen für Technik begeistern", erklärt Koordinator Böhme.

Den wichtigsten Beitrag zum Gelingen des Projektes leisten dabei aus Sicht von RFH-Präsident Günter Cox studentische Hilfskräfte, die als Tutoren eingesetzt werden. "Wenn sie die Inhalte kommunizieren, kommt das bei den Schülern viel besser an." Thomas Reuter, der gerade seine Bachelorarbeit schreibt, ist einer dieser Tutoren. Er glaubt fest an den Erfolg: "Die ersten Schüler haben direkt Blut geleckt und waren schon mehrmals da."

***Das ZDI-Schülerlabor bietet Industrietechnik zum Anfassen. Bild: Rakoczy***

## Medien



Das ZDI-Schülerlabor bietet Industrietechnik zum Anfassen. Bild Rakoczy - Peter Rakoczy Foto Csaba Peter Rakoczy

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg